



Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e. V.

Martina Weise, 1. Vorsitzende Tel.: 07152 - 47843, E-Mail: martina-weise@arcor.de
Frank Göhrum, stellvertr. Vors. Tel.: 07152 - 42281, E-Mail: frank.goehrum@t-online.de

Ramtelpost

Ausgabe: November 2010

www.leoramtel.de

www.ramtelpost.leoramtel.de

www.nothelferdienst.leoramtel.de

www.rb.leoramtel.de

Liebe Mitglieder der Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel,
Liebe Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Leonberg-Ramtel,

Der neue Ausschuss und der neue Vorstand der Bürgergemeinschaft sind jetzt ein Jahr alt. In dieser Zeit ist einiges bewegt worden. Zusammen mit den im sozialen Bereich und im Bildungsbereich tätigen Einrichtungen haben wir an dem sozialen Netzwerk, der Ramtel-Brücke, weiter gearbeitet. Unser erstes gemeinsames Projekt war die Putzete am 29. April dieses Jahres.

Am Samstag, den 25. September 2010 plant die Ramtel-Brücke ein Straßenfest in der Böblinger Straße zu veranstalten. Hierzu benötigen wir natürlich Helferinnen und Helfer.

Ein weiteres Projekt wird ein regelmäßig stattfindender Filmabend sein. Hierfür suchen wir Anregungen, Ideen und natürlich auch Helfer. Ich werde in der Funktion der Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft die Zusammenarbeit aller Einrichtungen der Ramtel-Brücke koordinieren und stehe Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung. (Telefon: 07152 47843)

Ihre Anliegen und Wünsche, die Sie uns in unseren Bürgersprechstunden mitteilen, werden wir auch weiterhin vor dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung vertreten. Die nächste Bürgersprechstunde wird Mitte September sein. Der genaue Termin und der Ort wird rechtzeitig auf dem üblichen Weg bekannt gegeben.

Unser Ziel ist es, das gesellschaftliche Leben im Ramtel zu fördern. Wir möchten, dass sich die Bürgerinnen und Bürger hier wohlfühlen. Die erste Schritte in dieser Richtung sind eingeleitet. Helfen Sie uns, dass es weiter geht.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Weise
(1. Vorsitzende)



Am 10. Juni 2010 luden wir, der Ausschuss der Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e.V., zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung in das Foyer der August-Lämmle-Schule ein. Als Gastreferent hatten wir Herrn Dr. Vonderheid, Finanzbürgermeister des Stadt Leonberg, zu uns gebeten.

Trotz des schwülen und sehr warmen Abends war die Veranstaltung gut besucht. Vom Gemeinderat konnten wir Herrn Grupp, Frau Staubach und Frau Weiß begrüßen. Nach dem obligatorischen Rechenschaftsbericht und der Entlastung des Vorstandes, des Ausschusses (stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer, Kassenwart und Beisitzer) referierte Herr Dr. Vonderheid über die Leonberger Finanzsituation und die Bemühungen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats, sie in den "Griff" zu bekommen. Er beschrieb mit einprägsamen Beispielen die schwierigen



Wege diverser Entscheidungsfindungen. Er vertrat die Ansicht, dass Leonberg "sich neu erfinden" müsse, zukunftsfähig zu werden. Veraltete Strukturen sollte man über Bord werfen und dafür neue Dinge entwickeln. Dazu gehört allerdings Mut, Kreativität und auch die Unterstützung der Bürger.

Die anschließende Diskussion verlief sehr sachlich. Der offizielle Teil der Mitgliederversammlung endete gegen 22.00Uhr.

Rechenschaftsbericht für den Zeitraum Juni 2009 bis Juni 2010

Bürgersprechstunde:

Seit 2007 wurden neun Sprechstunden veranstaltet. Sie wurden gut besucht.

Hauptsächlich wurden folgende Themen besprochen:

- ÖPNV vom Ramtel zur Stadtmitte, zum Bahnhof und zurück.
- Parkplatznot, Verkehr im Ramtel, Fluglärm, Dreck im Ramtel
- Mühlgraben.

Die Anliegen unserer Bürger werden vom Vorstand der BG vor der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat vertreten.

Mit der Ramtelpost informieren wir Sie über:

die Aktivitäten des Ausschusses: An was arbeiten wir? Was wurde erreicht?

- Berichte aus dem Gemeinderat
- Terminkalender Ramtel-Brücke

Verkehrssituation im Ramtel:

Stetig ansteigender Verkehr, stetig ansteigender Lärmpegel.

Nach langen Verhandlungen mit der Stadtverwaltung hat die Breslauer Straße im Juni 2009 eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h bekommen.

Reparaturen der Verkehrsinseln werden voraussichtlich nach den Sommerferien durchgeführt.

Aufstellung einer Bedarfsampel in der Neuen Ramtelstraße /Ecke Pinocchio erfolgt voraussichtlich nach den Sommerferien.

Kein gesicherter Fahrradweg → Fahrradfahrer weichen auf die Fußgängerwege aus und gefährden somit die Fußgänger. Bürgergemeinschaft fordert durchgängige

Radwege vom Ramtel in die Stadtmitte ÖPNV → Bürgergemeinschaft fordert bessere Anbindung an Stadtmitte und Bahnhof - direkte Linien.



Parkplatznot im unteren Ramtel:

Park-Stellplatz-Statistik,(Ende 2007):

Für ca. 390 Haushalte stehen ca. 190 Abstellmöglichkeiten (Garagen oder Parkplätze) für Autos zur Verfügung.

Bei einem Faktor 1,2: Für 390 Haushalte sollten 462 Stellplätze vorhanden sein. Bei einem Faktor 1,0: Für 390 Haushalte sollten 390 Stellplätze vorhanden sein.

Fazit: Uns fehlen 200 Park- und Stellplätze

Zusätzliche Schwierigkeiten:

Viele Bewohner sind zu bequem, ihre Autos in ihre Garagen oder auf ihre Stellplätze in den Tiefgaragen zu stellen.

Die Wildparkerei auf den LEWA-Parkplätzen.

Folge: LEWA hat ihr Angebot, uns 25 Parkplätze zur Verfügung zu stellen, zurückgenommen.

Stellplätze auf dem Gelände der GEWOG-Hochhäuser können nicht realisiert werden → Wohnungseigentümer sind dagegen.



Aktion des Vorstandes der Bürgergemeinschaft:

Mehrmalige Besuche bei Frau Baubürgermeisterin Horn:

Lösungsvorschläge:

Die Markierung der Parkplätze in der Göppinger Straße, auf der Seite der GEWOG-Hochhäuser werden geändert.

Frau Baubürgermeisterin Horn wird versuchen, den Investor des Hotels (Göppinger Str.) zu überreden, Park-/Stellplätze an die Bewohner des unteren Ramtels zu vermieten.

Wir suchen nach weiteren Möglichkeiten, die Parkplatznot zu lindern.

Fluglärm über dem Ramtel:

Seit Frühjahr 2009 werden die Flugbewegungen statistisch erfasst.

Im Juli wurden vom Regierungspräsidium Messungen in Anwesenheit des BG-Vorstandes durchgeführt. Sie können sich die gemessenen Werte auf der Internetseite der Bürgergemeinschaft, leoramtel.de, ansehen. Es folgten Gespräche mit Herrn Oberbürgermeister Schuler und



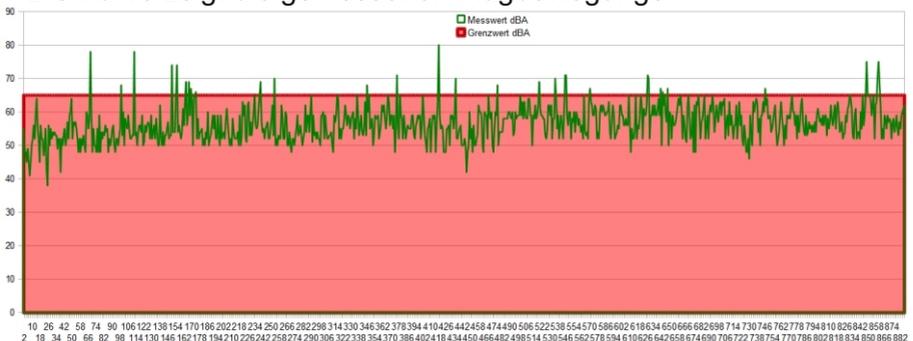
und einem Vertreter des Regierungspräsidiums. Seit Ende Dezember 2009 werden regelmäßig Messungen durchgeführt. Verkehrsmaschinen, die extrem niedrig fliegen oder extrem "laut" sind, werden der Deutschen Flugsicherung gemeldet.

Eine offizielle Messung, veranlasst durch die Stadtverwaltung Leonberg, wird im Juli erfolgen.

Fluglärmkurve

Das einheitlich gefärbte Feld zeigt den Wert zwischen 0,0 dBA und 65 dBA.

Die Kurve zeigt die gemessenen Flugbewegungen



Durchschnittswert = 54 dBA

Berücksichtigt wurden alle Flugbewegungen von Dezember 2009 bis Mai 2010.

Mühlgraben:

Im September 2009 Begehung des Mühlgrabens mit einem Vertreter des Tiefbauamtes.

Anfang 2010 wurde der Mühlgraben ausgebaggert und gereingt.

Kanalisation wurde so umgeleitet, dass es keine Geruchsbelästigung mehr geben kann.

Dreck im Ramtel

Überall liegen Pappbecher, Zigarettenschachteln, Bäckertüten, Plastikflaschen und anderer Unrat herum. Erwachsene und Jugendliche benutzen unsere Umgebung als großen Mülleimer. Eine einmalige Putzete löst das Problem nicht.

Die Firma Mc Donald räumt fast täglich den Abfall ihrer Kunden aus dem Ramtel.

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft fordert die Bewohner zu mehr Umweltbewusstsein auf. Nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause und entsorgen Sie ihn dort.



Nothelferdienst

15 Helferinnen und Helfer stehen Ihnen unvorhersehbaren Notsituationen kurzfristig zur Seite und bieten Ihnen folgende Unterstützung an:

-  Organisatorische Hilfe bei einem unerwarteten, bevorstehenden Krankenhausaufenthalt
-  Kurzfristige Betreuung der Wohnung
-  Medikamenteneinkäufe – Die anfallenden Kosten müssen vom Betroffenen dem Helfer sofort erstattet werden.
-  Kurzfristige Betreuung von Kleinkindern in deren gewohnter Umgebung.
-  Versorgung von Haustieren
- 

Eine Dauerhilftätigkeit können sie allerdings nicht anbieten.

Allgemeine Kontaktinformationen:

Martina Weise
Einsteinstraße 22
71229 Leonberg

Telefon: 07152 47843
Fax: 07152 39 32 60

Notfallnummer:
0177 965 77 83



Straßenfest im Ramtel



Liebe Mitglieder der Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel,

Am 25. September wird es seit langer Zeit wieder ein Straßenfest im Ramtel geben!

Alle Einrichtungen der Ramtel-Brücke werden sich an diesem Fest beteiligen.

Geplant sind

- Spielmöglichkeiten für Kinder - eine Spielstraße.
- Spieleinseln
-  musikalische Unterhaltung

- Für das leibliche Wohl soll auch gesorgt werden.

Natürlich brauchen wir IHRE Unterstützung!

Wenn Sie machbare Ideen für das Fest haben, teilen Sie es mir bitte mit.

Haben Sie Lust mit Kindern zu spielen oder zu basteln ?

Sind Sie ein Grillspezialist?

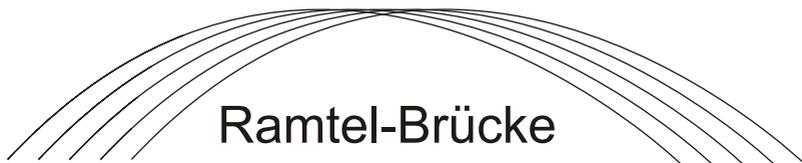
Backen Sie gerne?

Bitte helfen Sie uns, ein gelungenes Straßenfest zu veranstalten und füllen Sie den in der Ramtelpost liegenden Fragenbogen aus.

Ich freue mich auf Ihre Mithilfe!

Viele Grüße

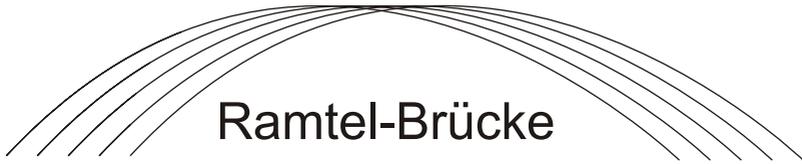
Martina Weise



Ramtel-Brücke

Veranstaltungskalender zweites Halbjahr 2010

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Versöhnungskirche		
Sonntag, 4. Juli 17.00 Uhr	Kindermusical: Ein Junge wird Prophet	Versöhnungskirche
Sonntag, 18. Juli 18.00 Uhr	Serenade	Versöhnungskirche
Freitag, 1 und Samstag, 2. Oktober	Kleiderbörse des Wichern- Kindergartens	Versöhnungskirche
10. Oktober ab 10.00	Herbstfest mit Gottesdienst, Mittagsessen, Flohmarkt, Kasperle, Kaffee und Kuchen	Versöhnungskirche
16. Oktober 18.00 – 22.00 Uhr	Die Nacht der offenen Kirchen	Versöhnungskirche
Samstag, 23. Oktober 19.30 Uhr,	Filmabend: Das Beste Kommt zum Schluss (Eintritt ist frei)	Versöhnungskirche
Sonntag, 24. Oktober 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Film	Versöhnungskirche
Samstag, 30. Oktober 19.30 Uhr	Klavierabend mit Pfarrer Denis Müller (Stadtkirche)	Versöhnungskirche
Mittwoch, 10. November 19.30 Uhr	Szenische Lesung im Rahmen der Gedenkver- anstaltung "Eutha- nasieopfer in Leonberg"	Versöhnungskirche
Freitag, 12. November	Kammermusik mit Herrn Bäumel	Versöhnungskirche
Sonntag, 19. Dezember 19.30 Uhr	Weihnachtsoratorium	Versöhnungskirche



Ramtel-Brücke

Veranstungskalender zweites Halbjahr 2010

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel		
Mitte September, nach den Schulferien, (Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt ge- geben.)	Bürgersprechstunde	Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Schülersozialarbeit an der August-Lämmle-Schule		
Sonntag, 17. Oktober Von 14.00 - 17.00 Uhr	Spielemittag für Groß und Klein	Areal August- Lämmle-Schule
Lebenshilfe		
Samstag, 10. Juli	Sommerfest	Atrio
Pro-Seniore		
Samstag, 24. Juli	Sommerfest	Pro-SenioreA
August-Lämmle-Schule		
Donnerstag/Freitag 8. und 9. Juli Kartenverkauf 5..7..2010 14.00 Bis 15.00 Uhr im Lehrerzimmer der ALS	Musical: Die Herrscher von Narnia	Steinturnhalle
Mittwoch, 14. Juli ab 15.00 Uhr	Tag der offenen Tür	August-Lämmle- Schule
Dienstag, 20. Juli 11,30 Uhr	Vernissage "Bunte Vielfalt"	Kultur-Center- Pfeiffer

Samstag, 25. September Straßenfest im Ramtel



Die Bürgergemeinschaft hat sich mit den sozialen und kirchlichen Einrichtungen im Ramtel zu einem sozialen Netzwerk, der Ramtel-Brücke zusammengeschlossen.

Das gemeinsame Ziel aller Organisationen ist es:

- * Brücken zu bauen zwischen den sozialen Einrichtungen und den Bürgerinnen und Bürgern im Ramtel zu bauen.
- * Bekanntgabe von Veranstaltungen aller Organisationen der Ramtel-Brücke in der Ramtelpost
- * Einmal im Jahr eine gemeinsame Veranstaltung auszurichten

Zu der Ramtel-Brücke gehören:



August-Lämmle-Schule



Schüler Sozialarbeit



Behindertenhilfe

+ Werkstatt für Behinderte (WfB)



Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e.V.



Evangelische Kirchengemeinde im Ramtel
(+ Kindergärten)

Katholische Kirchengemeinde im Ramtel
(+ Kindergärten)



Kinderhaus Pinocchio



Kükennest

Kontaktadresse für die Ramtel-Brücke:

Martina Weise
Einsteinstraße 22
71229 Leonberg

Telefon: 07152 -47843
E-Mail: martina-weise@arcor.de

Impressum:

Text, Bild, Gestaltung und Druck: Martina Weise, Einsteinstraße 22, 71229 Leonberg, E-Mail: martina-weise@arcor.de
Gastautoren tragen für die Inhalte der Texte die Verantwortung.

Hinweise: Dies ist keine Publikation im Sinne des Pressegesetzes, sondern ein Rundschreiben für Mitglieder, Freunde des Vereins und Interessierte.